

Berlin-Schöneberger Baugesellschaft in Charlottenburg,

Goethepark, eigene Privatstrasse.

Gegründet: 1899 mit Wirkung ab 1./11. 1899; eingetr. 6./1. 1900. Die Ges. ist aus der Berlin-Schöneberger Bauges. m. b. H. hervorgegangen, deren Aktiven für M. 296 000 in Aktien übernommen wurden.

Zweck: Erwerb, Verwertung, Bebauung und Veräusserung von in Berlin, Schöneberg und Umgegend gelegenen Grundstücken. Die Ges. hat während der Zeit ihres Bestehens ausser div. Wohn- u. Geschäftshausbauten für eigene wie für fremde Rechnung 1901 die grossen Anlagen des Auerhofs in Berlin, 1902/1903 den Goethepark, eine Privatstrasse in Charlottenburg, ferner die Grundstücke Mühlenstr. 47 u. 48, Fruchtstr. 1 u. 2 sowie in der Pfalzburgerstr. in Berlin erbaut. 1908 wurde für fremde Rechnung gebaut der Gebäudekomplex in Schöneberg, Belzigerstr. 46/47; für eigene Rechnung wurden 4 kleinere Grundstücke in Steglitz, Fregestr., u. in Friedenau, Kaiserallee, erworben u. ausgebaut.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./7. 1900 um M. 700 000, wovon zunächst nur M. 200 000 emittiert.

Hypotheken (Ende 1909): M. 5 547 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., ev. bes. Rückl., vertragsm. Tant., bis 5% Div., Rest zur Verf. der G.-V. Letztere kann auch Amort. des A.-K. beschliessen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 5324, Effekten 381 121, Inventar 3000, Grundstücke 6 121 150, Geschäftsanteile 10 900, Debit. 702 210, Wechsel 4192. Aktiv.-Hyp. 382 000, Hypoth.-Amort.-Kto 46 000. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 5 547 000, Akzente 1490, Kredit. 1 549 575, R.-F. 23 000, Gewinn 34 833. Sa. M. 7 655 899.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kursverlust 1426, Geschäftskosten 38 424, Gewinn 34 833. — Kredit: Vortrag 2368, Hypoth.-Zs. 16 444, Grundstücks- u. Bautenertrag 55 871. Sa. M. 74 684.

Dividenden: 1900: 25% pro anno (30% pro 14 Mon.); 1901—1909: 4, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%.

Direktion: Emil Geldner. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Handelsrichter Otto Luther. Stellv. Justizrat u. Notar P. Lahn, Dr. phil. Rich. Dietze. *

Berliner Cementbau-Actien-Gesellschaft in Liquid.

in Berlin W. 57, Frobenstrasse 4.

Gegründet: 20./11. 1872. Die G.-V. v. 23./3. 1898 beschloss Auflös. der Ges. Letzte Statutänd. 5./2. 1900, 21./1. 1901 u. 10./2. 1903. Bis zu letzterem Tage Sitz der Ges. in Lichtenberg.

Zweck: Erwerb, Parzellierung, Bebauung u. Veräusserung von Grundstücken in Berlin und dessen Umgegend, früher auch Ausführung von Bauunternehm., namentlich von Cementhäusern. Der schuldenfreie Gesamtgrundbesitz der Ges. betrug Ende 1903 noch ungefähr 81 753 qm (8500 qR) zum Buchwert von M. 543 200, gelegen in Rummelsburg (urspr. 12 000 qR, übernommen zu à M. 67) und in Lichtenberg an der Ostbahn. Verkauft wurden 1904 14 Parzellen in Lichtenberg u. 3 in Rummelsburg mit 14 685 qm Flächeninhalt für M. 366 383, gegen den Buchwert 1 qm à M. 8.86 = M. 127 408, also mit M. 238 975 Nutzen, 1905: Nichts, 1906: einzelne Baustellen und an die Gemeinde Lichtenberg ein grösseres Grundstück von zus. 13 308 qm für M. 282 816, also mit M. 112 474 Nutzen; 1907—1909: Nichts. Der Ges. verblieben demnach noch zum Verkauf 55 968 qm = 3940 qR, nach in 1907—1909 aufgewendeten M. 37 562, 10 621 u. 15 324 Strassenregulier.-Kosten etc. mit M. 778 171 zu Buch stehend. Es ist noch eine Strasse von der Ges. zu regulieren. Hierfür, sowie für die Pflasterung von Bürgersteigen werden noch wenigstens M. 85 000 aufzuwenden sein, sodass sich der Buchwert des der Ges. noch verbliebenen Terrains auf ca. M. 863 000 erhöht, u. somit der endgültige Kostenpreis für eine qR auf rund M. 200 zu veranschlagen ist.

Kapital: M. 946 800 in 1578 Aktien à Tlr. 200 = M. 600 nach Amort. von M. 394 200 durch Annahme derselben in Zahlung u. von M. 159 000 durch Rückkauf lt. G.-V. v. 18./3. 1875 u. 12./12. 1877, nach welchen das urspr. A.-K. von M. 1 500 000 bis auf M. 600 000 reduziert werden konnte. Ab 5./2. 1904 Auszahlung der 1., ab 5./3. 1907 der 2., ab 5./7. 1907 der 3. Liquid.-Rate von je 20% = M. 120 pro Aktie, ab 3./2. 1908 der 4. Rate mit 10% = M. 60, ab 25./6. 1908 die 5. Rate mit 10% = M. 60, ab 16./11. 1908 die 6. Rate mit 10% = M. 60, 1909 die 7. u. 8. Rate mit je 10% = M. 60, ab 20./1. 1910 die 9. Rate mit 10% = M. 60, ab 4./4. 1910, die 10. Rate mit 20% = M. 120, zus. also M. 1 325 520, sodass der volle Nominalbetrag (M. 946 800) der Aktien bereits seit 1909 zurückgezahlt ist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 778 171, Aktiv-Hypoth. 518 600, 2 Sicherh.-Hypoth. 4000, Wertp. 11 141, Kassa 515, Kaut. 450, Utensil. 1, Debit. 6508, Bankguth. 65 841. — Passiva: A.-K. zurückgezahlt, nicht erhobene Liquidationsrate 7800, Kredit. 500, Liquid.-Kto 1 376 929, Tant. an A.-R. 6000, do. an Liquidator 527. Sa. M. 1 385 229.

Liquidations-Konto: Debet: Steuern 8673, Unk. 6799, 8. Rückzahl. 94 680, Liquid.-Kto 1 376 929 (davon Tant. an A.-R. 6000, do. an Liquid. 527, Vortrag 1 370 402). — Kredit: Vortrag 1 458 433, Zs. 28 649. Sa. M. 1 487 082.

Kurs Ende 1887—1909: 82.25, 113, 130, 121.25, 120, 154, 163, 164, 173, —, —, 165.25, 188.75, 200, 196, 284.50, 309.25%; M. 1660, 1540, 4610, 1325, 1250, 1240 per Stück. Die Aktien werden